

Zeitschrift: Schweizerische Geometer-Zeitung = Revue suisse des géomètres
Herausgeber: Schweizerischer Geometerverein = Association suisse des géomètres
Band: 10 (1912)
Heft: 3

Vereinsnachrichten: Schweizerischer Geometerverein : Sektion der Kantone Aargau, Basel und Solothurn : 11. Hauptversammlung, Sonntag den 3. März im "Sternen" in Zofingen

Autor: Reich, E.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerischer Geometerverein.

Sektion der Kantone Aargau, Basel und Solothurn.

11. Hauptversammlung, Sonntag den 3. März im „Sternen“ in Zofingen.

Die diesjährige Hauptversammlung gestaltete sich zu einer kleineren Generalversammlung, denn nicht weniger als 31 wackere Mitglieder von 52, haben an derselben teilgenommen. Ob der „Sternen“ in Zofingen oder das Potpourri einer Traktandenliste eine so magische Anziehungskraft auslösten, entgeht dem Berichterstatter.

Etwas nach 10 Uhr vormittags eröffnet der Präsident Ami Basler die 11. Hauptversammlung, dankt für das zahlreiche Erscheinen so vieler Teilnehmer und begrüßt mit Begeisterung den Abgeordneten der Berner Sektion, Paul Kübler, sowie den der Waldstätte, Alfred Farner. Das lebhafte Interesse, das innere wie äussere Leben unserer nordöstlichen Sektion kennen zu lernen, lasse in eine beruhigende Zukunft blicken und er hoffe, dass die umfangreiche Traktandenliste rasche Erledigung finde.

Als Stimmenzähler fungieren W. Hofer und G. Girard.

Das Protokoll der letzten Hauptversammlung 1911 wurde vom Sekretär verlesen, genehmigt und verdankt. Der Kassier H. Moser meldete sich zum Vortrag, um über Einnahmen und Ausgaben ausführlichen Bericht zu erstatten. Zur allgemeinen Befriedigung ist das Defizit vom letzten Rechnungsjahr derart gedeckt, dass noch ein erhebliches Plus auf neue Rechnung vorgetragen werden kann. Die erfolgreichen Bemühungen unseres Kassiers werden vom Rechnungsrevisor Kant.-Geom. O. Stamm lobend anerkannt. Er beantragt die Rechnung mit Dank an den Kassier zu genehmigen. Die Versammlung schliesst sich diesem Antrag an.

Ueber Traktandum 3, Taxationswesen, referiert der Präsident Ami Basler mit ernsten Worten. Wie im Vorjahr, so sei auch dieses Jahr die Taxation verschiedener Arbeiten wissentlich umgangen worden; er spricht sich dahin aus, dass solche Verstöße die grundlegenden Prinzipien unseres Vereins verletzen und ermahnt die Konkurrenten, künftig die Taxationen schon um ihres eigenen Ansehens willen zu respektieren.

4. Aufnahme neuer Mitglieder. Als solche begrüssen wir die Herren Kollegen Göldi, Senft, Demuth, Wasser, Mändli,

Werffeli, Hartmann und Girard. Diesem erfreulichen Zuwachs steht ein Austritt wegen Uebersiedlung in den Kanton Waadt gegenüber, so dass nun unsere Sektion z. Z. 60 Mitglieder zählt.

Die Titelfrage, Traktandum 5, veranlasste ein Kreuzfeuer verschiedener, zum Teil mit Satyre gewürzter Analysen. Der Titel „Staatlich geprüfter Geometer“, sowie der neue lancierte Vereinsname „Gesellschaft schweiz. Geometer“ fanden keine Anhänger und das Präsidium musste sich ernstlich bemühen, um feststellen zu können, dass nur 1 Mitglied „Staatlich geprüfter Geometer“ vertrete und nur 7 Stimmen für Aenderung des Vereinsnamens seien. Werffeli setzte prägnant auseinander, dass „Staatlich geprüfter Geometer“ zwei Widersprüche enthalte. „Staatlich“ sei mit kantonal indentisch, treffe also das Gewollte nicht. Ferner könne, unter Umständen, auch ein „Schwer-geprüfter“ als nicht geprüft hervorgehen. Der Titel „Grundbuchgeometer“ behagte besser, blieb aber gegenüber der Benennung „Eidgenössisch patentierter Geometer“ um einige Stimmen zurück. Namentlich findet Bauverwalter Keller (Baden), dass der Titel „Grundbuchgeometer“ für die meisten Geometer nicht passend sei; man dürfe zum Nachteil der Sache nicht generalisieren, da auch in Zukunft der Geometer dem Grundbuch nur zum Teil diene.

Mit Traktandum 6, Statutenentwurfsberatung setzte eine lebhafte Diskussion ein, die bis zur Neige des Stoffes an Beharrlichkeit nichts einbüsst. Keller (Baden) stellt den Antrag, die in den Statuten vorgesehenen Delegierten erst nach der Behandlung des Statutenentwurfes zu bestimmen. Schmassmann (Liestal) sieht es lieber, wenn die Delegierten vor der Diskussion bestimmt werden. Er stellt einen diesbezügl. Antrag, der der Versammlung genehm ist. Als Delegierte wurden alsdann gewählt: Schmassmann (Liestal), Meister (Aarau) und Werffeli (Zürich).

Dem objektiven Beobachter konnte nicht entgehen, dass sich ein starker Wille für Aufstellung zweckmässiger Statuten bemerkbar machte. Der Hauptsache nach war einmütig die Ansicht vertreten, dass der zukünftigen Delegiertenversammlung mehr Rechte und Kompetenzen eingeräumt werden sollen, als der Entwurf vorsieht. Nach $3\frac{1}{2}$ -stündiger Beratung vertauschte man die Temperenztische mit Vergnügen an ein treffliches Mahl

mit würzigen Weinen. Der Magen wurde zum Kopfe und kein Misston störte die emsig Tafelnden. Nur ungern vernahm man die Meldung unseres energischen Präses, dass noch ein gut Stück Arbeit zu verrichten sei. Er bittet die Kollegen, sich wieder der Arbeit zu widmen. Das Sprüchwort: „Ein voller Bauch studiert nicht gern“ wurde Lügen gestraft, denn mit der gleichen Gründlichkeit wie beim Essen, wurden auch die noch ausstehenden Traktandenbrocken auf ihre Geniessbarkeit untersucht.

Auf Traktandum 7, Stellungnahme zur schweiz. Landesausstellung 1914, wurde nicht weiter eingetreten, da eine Beteiligung vonseiten der Sektion nicht zu erwarten ist.

Traktandum 8, Wahl des Vorstandes, zugleich Taxationskommission, brachte keine Ueberraschung, da Demissionsgesuche nicht vorlagen. Die Versammlung bestätigte in globo die bisherigen Mitglieder des Vorstandes: Ami Basler, Präsident, Hans Moser, Vizepräsident, Emil Reich, Sekretär. Kantonsgeometer O. Stamm wird trotz Demissionsgelüsten mit Akklamation wieder zum Rechnungsrevisor gewählt.

Es folgte Traktandum 9, Vortrag über Koordinatenberechnungen. Dieses Thema zu behandeln hatte sich der Berichterstatter zur Aufgabe gestellt und damit einem von Kollegen geäusserten Wunsche, über Berechnung der Koordinaten der Grenzpunkte orientiert zu werden, Rechnung getragen. Leider drängte die vorgerückte Zeit, das Referat kurz zu fassen und es gelang mir nicht, über die Grundzüge der Rechnungsart und einiger Rechnungsverfahren hinauszukommen. Der Vortrag wurde mit Beifall aufgenommen und vom Präsidenten bestens verdankt.

Traktandum 10, allgemeine Umfrage, wurde rasch erledigt; der Präsident dankt den Pflichtgetreuen und erklärt die Versammlung um 7 Uhr mit dem Wunsche für geschlossen, dass bei der Zusammenkunft der Delegierten aller Sektionen unsere gründliche Arbeit entsprechend zur Geltung komme.

Aus Auftrag: *E. Reich*, Sekretär.

Ostschweizerischer Geometerverein.

Auszug aus dem Protokoll der Hauptversammlung vom 10. März 1912
in Arbon.

Präsenz: 22 Mitglieder.

Mitgliederbestand: Im verflossenen Vereinsjahr sind infolge Wegzuges ausgetreten die Herren W. Leemann, R. Weber und